

Ganz neue Erlebnisse auf historischen Wegen

ViaStoria – Kulturwege Schweiz

Auf alten und doch immer wieder neuen Pfaden durch die Schweiz

von Carlo Weder

Reisen wie ein Sumer, ankommen wie eine Pilgerin, essen wie eine Rmerin und nchtigen wie ein Erzbischof: Das verspricht das Tourismusprogramm Kulturwege Schweiz: Es will Reiseabenteuer vergangener Epochen lebendig machen.

Das Tourismusprogramm beruht auf einem Netz von zwlf Via- Routen und vielen Via- RegioRouten. Individuell buchbare Pauschalangebote erschliessen auf jeder Route ein einzigartiges Stck Schweizer Geschichte. Auf historischen Pfaden und Wegen werden Sie zu den eindrcklichsten Kulturgtern und in atemberaubende Landschaften gefhrt. Dass Sie dabei auch in den Genuss der Annehmlichkeiten der Gegenwart kommen, garantieren ausgewhlte Angebote aus Kultur, Landwirtschaft und Tourismus. Nachstehend eine Auswahl von Strecken, ungeachtet ob Via- oder Via- Regio- Routen.

Informationen: www.kulturwege-schweiz.ch Info@kulturwege-schweiz.ch • Eine Pionierreise durch die Schweiz

Via Cook – Die erste Gruppenreise durch die Schweiz organisierte Thomas Cook. 1863 fhrt er erstmals eine Schar Englnder durch das Land. Sie reisten von Genf ins Wallis, besuchten die Attraktionen des Berner Oberlands, genossen den Sonnenaufgang auf der Rigi und fuhren mit der Bahn ab Luzern in ihre Heimat zurck. Die Via Cook ist immer noch ein Erlebnis, zu Fuss, mit dem Schiff und der Eisenbahn.

•ber die Alpen nach Rom

Via Francigena – Sigerich der Ernste, 990 zum Erzbischof von Canterbury ernannt, musste die beschwerliche Reise nach Rom antreten, um den ppstlichen Segen zu erhalten. Von ihm stammt die erste Beschreibung der Via Francigena, die schon den alten Rmern als stark genutzte Verbindung diente.

• Mit dem Teufel fing alles an

Via Gottardo – Der Gotthard ist die Lebensader der Schweiz. Hier prallen nationaler Mythos und Geschichte aufeinander, hier wurde der Saumpfad seit dem 13. Jahrhundert allmhlich zur Strasse der Vlker, nachdem die Schllenschlucht passierbar gemacht wurde - angeblich mit Hilfe des Teufels.

• Kult und Kultur um den heiligen Jakob

Via Jacobi – Als Teil des europischen Jakobswegs, der nach dem spanischen Santiago de Compostela fhrt, fhrt die Via Jacobi dem Alpenfuss entlang vom Bodensee nach Genf. Die Kulturlandschaft und die Spuren der Geschichte und Kunst bieten ein herrliches Wandererlebnis.

• Eine Reise durch die Zeit

Via Jura – Am Anfang war ein urzeitliches Meer. Aus seinen Ablagerungen bildete sich das Juragebirge. Spter bahnten sich die Rmer einen Weg durch die Berge und Tler. Beim Felsentor Pierre-Pertuis wird die Geschichte fassbar wie kaum an einem anderen Ort. Heute muss man kein Romantiker sein, um die Sinne wecken zu lassen von den berausenden Hhen, weiten Tlern und tiefen Schluchten der Via Jura.

• Abwechslung auf und neben dem Wasser

Via Rhenana – Panta rhei, alles fliesst. Diese Route folgt dem Rhein und seinen vom Wasser geprgten Naturrumen. Im Mittelalter wurden an den Schlsselstellen Klster und Stde gegrndet, Kultursttten von hchstem Rang.

• Mythos und Realitt der Rmerstrassen

Via Romana – Die Faszination der Strassen, Bautechnik und Kultur der Rmerzeit ist ungebrochen. Auf echten und vermeintlichen Rmerstrassen verbindet die Via Romana die wichtigsten rmischen Fundstellen der Schweiz.

• Schrecken und Schnheit der Bergwelt

Via Spluga – Schmale Stege, enge Brcken, abgrundtiefe Schluchten: Der Saumpfadber den Splgenpass war nichts fr schwache Nerven. Heute ist der Weg ohne Gefahr begehbar. Landschaftliche Hhepunkte wie die Viamalaslucht und Zierden der Kunst wie die romanische Kirche von Zillis bieten Erlebnisse fr alle Sinne.

• Auf den Spuren des weissen Goldes

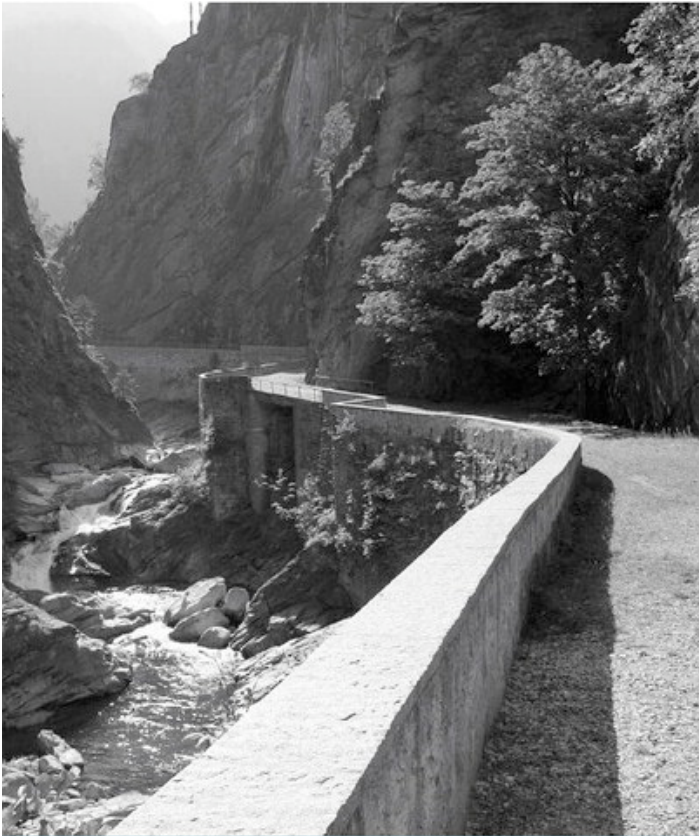
Via Salina – Salz, ein wertvolles Gut. Bis ins 19. Jahrhundert beschaffte sich Bern das weisse Gold aus den Salinen der Franche- Comt. Die Salzstrasse sicherte die Versorgung der Bevklkerung und fltete die Berner Staatskasse. Auf historischen Wegen verbindet die Via Salina die Unesco- Weltkulturorte Bern und Are- et- Senans. • Innerschweizer Kse erobert den Sden

Via Sbrinz – Im Mittelalter wurde der heutige Sbrinz zum Exportschlager auf den italienischen Mrkten. Dank der runden Laibe wurde der Saumpfadber den Grimsel- und Griespass zur gut ausgebauten Handelsroute. Alte Wege und eine einmalige Gebirgslandschaft machen die Via Sbrinz zum unvergesslichen Wandererlebnis.

• Ein Wein verbindet drei Alpenlnder

Via Valtellina – Whrend Jahrhunderten kam in Graubnden und Vorarlberg vorwiegend Wein aus dem Veltlin auf den Tisch. Der Saumpfad lebt heute als Via Valtellina wieder auf. Wer sie erwandert, erlebt die Vielfalt alpiner Kultur insterreich, der Schweiz und Italien • Faszination der Gegenste

Via Stockalper – Harte Zeiten und gefhrliche Wege. Diese Umstnde machten vorber 300 Jahren Kaspar Jodok Stockalper zum SimplonKnig. Er baute den alten Saumpfadber den Simplonpass aus und legte damit den Grundstein zu seinem Handelsimperium. Im Norden des Passes durchquert der Weg das einsame Tafernatal, im Sden die wilde Gondoschlucht.



Die Piottina-Schlucht, ein Herzstück des Wegenetzes in der Leventina Unten rechts: Die noch nicht ganz vom Winterschlaf erwachte Siedlung Personico

Powered by TIOWS

TessinerZeitung